

Beschlussvorlage

öffentlich

Drucksachennummer

VO/23/20765/55

Zuständig

Amt für kommunale Jugendarbeit

Berichterstattung

Bürgermeisterin Dr. Freudenstein

**Gegenstand: Jugend schützen durch Prävention - Mobile Jugendsozialarbeit in Regensburg etablieren;
Antrag der Stadtratsfraktion Brücke vom 23.11.2023**

Beratungsfolge

Datum

01.02.2024

Gremium

Jugendhilfeausschuss

Antrag der Stadtratsfraktion Brücke vom 23.11.2023
(Text des Antrags siehe Anlage)

Stadt Regensburg Oberbürgermeisterin		
Ff. R1/10	A2	U StN
23. Nov. 2023		RU
		X z.w.V.
© D2, D3 DB1, DB11 DB 13	WW/Termin per E-Mail bes. am 24.11.23 weitergeleitet	Abdruck f. D1 z. K. 4E
Brücke-Fraktion, Von der Tann-Str. 1, 93047 Regensburg		

brücke
IDEEEN VERBINDEN MENSCHEN

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

Stadt Regensburg
Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Rathausplatz 1.

23.11.2023

**JUGEND SCHÜTZEN DURCH PRÄVENTION - MOBILE
JUGENDSOZIALARBEIT IN REGENSBURG ETABLIEREN**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Stadtratsfraktion Brücke - Ideen verbinden Menschen beantragt das oben genannte Thema in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses aufzunehmen und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein eigenes Programm zur Etablierung von mobiler bzw. aufsuchender Jugendsozialarbeit (Streetworker) aufzulegen. Die dafür nötigen Haushaltsmittel müssen entsprechend bereitgestellt werden.

Begründung:

In der Stadt Regensburg gibt es bisher de facto keinerlei mobile Sozialarbeit, die sich gezielt mit Jugendlichen beschäftigt. Zwar gibt es verschiedene Angebote, die sich mehr oder weniger gezielt an obdachlose und suchtkranke Menschen richten, die Gruppe der Jugendlichen allerdings, die möglicherweise gefährdet ist, den Anschluss zu verlieren, findet leider bisher zu wenig Beachtung. Wenn auch der Einsatz der Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen (JaS) ausgesprochen lobenswert ist und die dortigen Erfolge zeigen, wie sinnvoll zielgerichtete Jugendsozialarbeit sein kann, so ist der eigentliche Bedarf aus

Brücke-Fraktion
Von-der-Tann-Straße 1
93047 Regensburg

FRAKTIONSvorsitzender Joachim Wolbergs / STELLV. FRAKTIONSvorsitzender Thomas Thurow
Volksbank Roding / IBAN DE44 7429 0000 0005 5088 60 / BIC GENODEF1SR1

Dienstag bis Freitag
8 bis 12 Uhr

unserer Sicht damit nicht ansatzweise abgedeckt. Dieser Eindruck wurde uns in Gesprächen mit involvierten Personen wiederholt bestätigt. Andere Städte in Bayern sind übrigens schon seit längerer Zeit aktiv. Das City-Streetwork Nürnberg beispielsweise richtet sich explizit an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen dem 14. und 27. Lebensjahr. Ähnliche Programme existieren zumindest auch in München und Würzburg. Wir halten es dafür für dringend geboten, hier nachzuziehen. Jeder Euro, der hier in die Hand genommen wird, ist übrigens auch gut angelegtes Geld, weil er der Prävention dient und mittel- bis langfristig zu erheblichen Einsparungen führt. Dies liegt in den immensen Kosten begründet, die mit einer einzelnen Inobhutnahme oder ähnlicher Interventionen einhergehen. Diese Eingriffe lassen sich ausschließlich durch präventive Maßnahme minimieren. Deshalb ist es zwingend notwendig, die Bedarfslage zu akzeptieren und entsprechende Mittel in die Hand zu nehmen. Die aufsuchende Jugendsozialarbeit muss ausdrücklich ergänzend zu den bisherigen Strukturen gesehen werden und Teil eines Gesamtkonzeptes sein. Die bisher existierenden Angebote müssen selbstverständlich beibehalten und bestenfalls auch verstärkt werden.

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

Initiative: Florian Rottke

Mit freundlichen Grüßen

die Stadtratsfraktion Brücke – Ideen Verbinden Menschen



Joachim Wolbergs



Florian Rottke

Brücke-Fraktion
Von-der-Tann-Straße 1
93047 Regensburg

Dienstag bis Freitag
8 bis 12 Uhr

FRAKTIONSVORSITZENDER Joachim Wolbergs / STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDER Thomas Thurow
Volksbank Roding / IBAN DE44 7429 0000 0005 5088 60 / BIC GENODEF1SR1